

Bauanleitung für den IFA S4000-1 in der Version als Schlauchkraftwagen (SKW14)



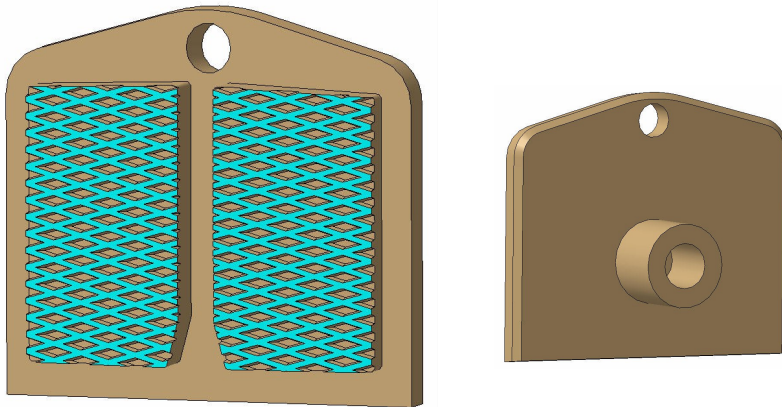
Das Modell besitzt keine lenkbare Vorderachse. Aber dem Bausatz liegen insgesamt drei verschiedene Vorderachsen bei. Damit kann der Bastler selber entscheiden, ob die Vorderräder eingeschlagen dargestellt werden sollen oder eben nicht.

Daher beim Zusammenbau auf die Montagehinweise achten. Das Modell besteht aus vielen Teilen, da sie sich so besser lackieren lassen, ohne viel abkleben zu müssen. Bitte erst diese Anleitung lesen und dann mit dem Bau und dem Heraustrennen der Teile beginnen. So werden Fehler vermieden oder Teile abgetrennt, die doch benötigt werden.

Für den Zusammenbau der S4000-1 Feuerwehren werden neben dem üblichen Werkzeug nur Sekundenkleber benötigt.

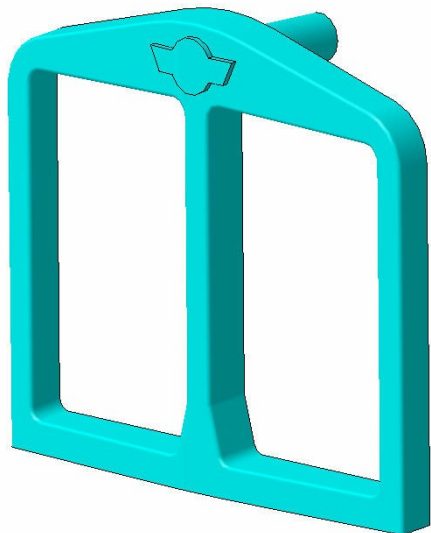
Zuerst sollen die Einzelteile vorgestellt und gleich wichtige Hinweise gegeben werden. Dann erfolgt die Beschreibung des Zusammenbaus.

Kühlergrill-Gitter



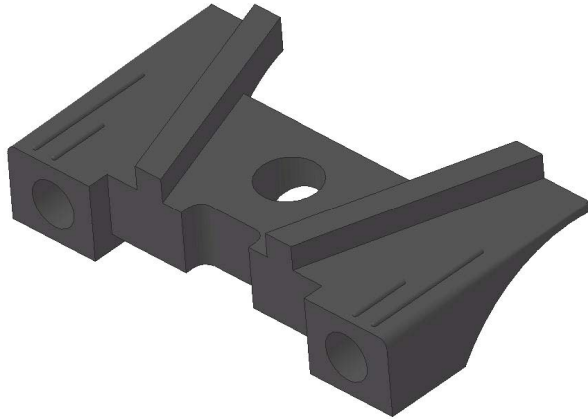
Das Kühlergrill-Gitter hat oben ein Aufnahmeloch für den Kühlergrill-Rahmen und auf der Rückseite eine Aufnahme für einen Stab zum Lackieren. Lackiert werden sollte das Gitter dunkel. Das angedeutete Gitter evtl. silbern absetzen.

Kühlergrill Rahmen



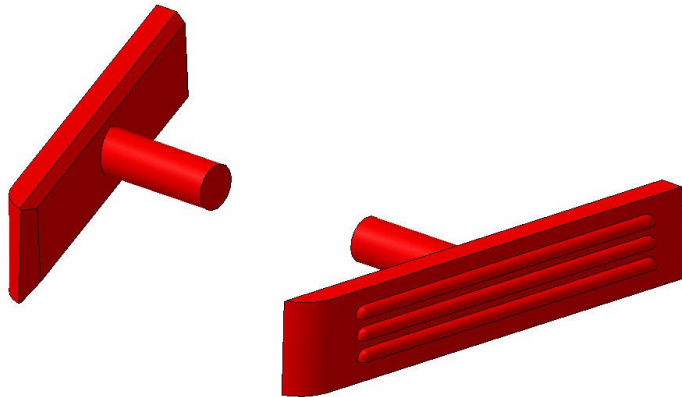
Der Kühlergrill-Rahmen hat auf der Rückseite einen Zylinderstift, der zum Anfassen beim Lackieren und als Ausrichthilfe beim Zusammenbau. Lackiert werden sollte der Rahmen silbern / verchromt.

Lampenkasten



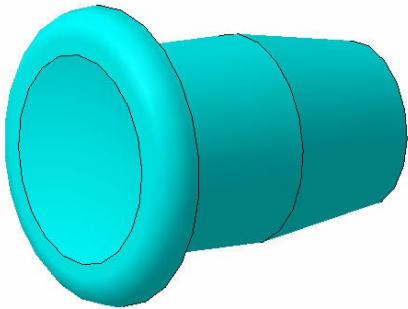
Der Lampenkasten ist die untere Verlängerung der Motorhaube und nimmt die Frontscheinwerfer auf. Feuerwehren hatten ihn fast immer schwarz,

Seitenbleche links und rechts



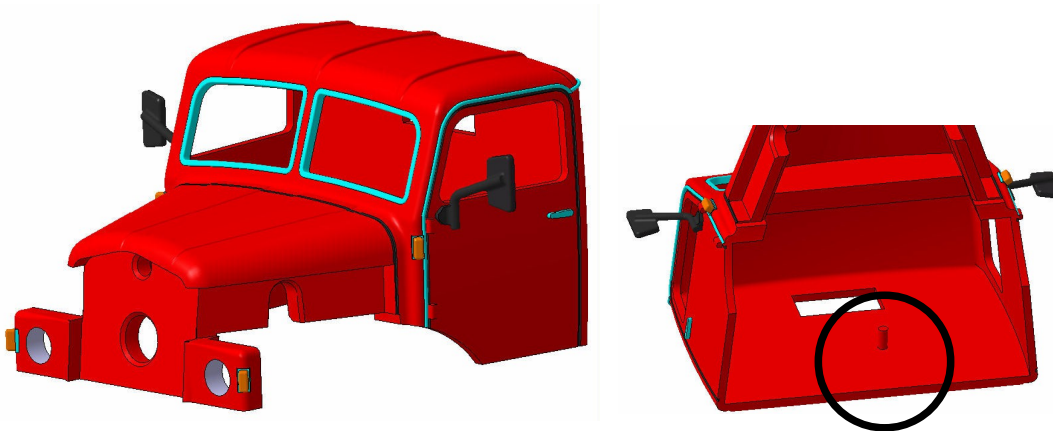
Die Seitenbleche sind die seitliche Verkleidung der Motorhaube. Lackiert werden sollten sie zusammen mit dem Fahrerhaus in rot.

Lampeneinsatz



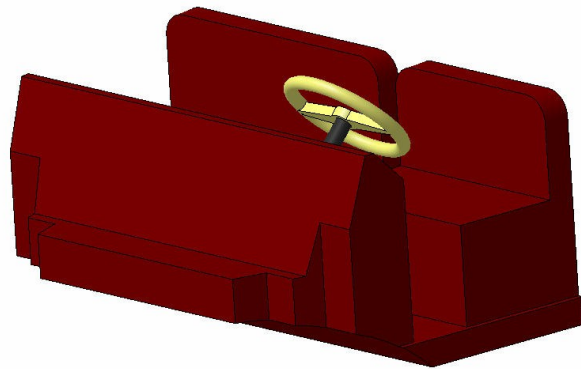
Die Lampeneinsätze sind Silber zu lackieren. Die Lampenringe hingegen können auch verchromt oder schwarz sein. Wie jeder möchte. Nach dem Lackieren sollte vorne in der Vertiefung durchsichtig aushärtender Klebstoff oder Kunststoff aufgebracht werden, der das Lampenglas simuliert.

Fahrerhaus



Am Fahrerhaus sind bereits die Spiegel angedruckt. Also Vorsicht beim Handhaben des Fahrerhauses. An der Innenseite der Rückwand ist ein kleiner Zylinderstift angebracht. Den nicht abtrennen. Er dient zur Aufnahme der Sitzgruppe. Die Farbgebung sollte Feuerwehrrot (RAL3000) ähnlich sein. Farblich abgesetzt werden sollten die Zierleisten um die Türen und die Fensterrahmen der Frontscheibe.

Sitzgruppe



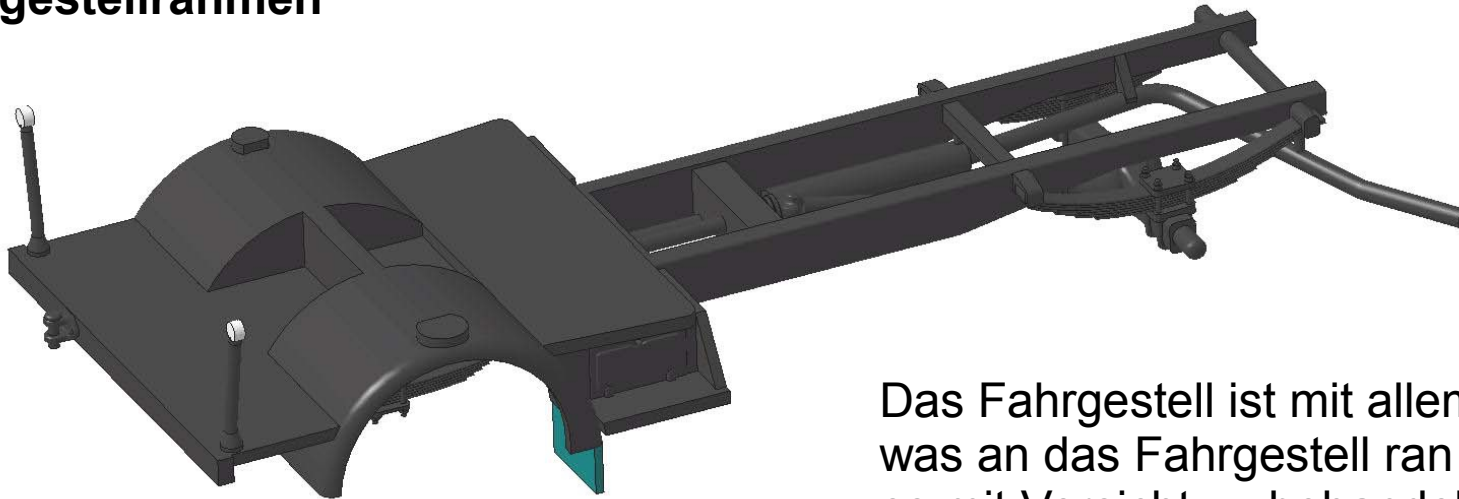
Die Sitzgruppe sollte vor dem endgültigen Einbau vorher vorsichtig eingepasst werden, damit am Fahrerhaus nichts zerstört wird, falls doch mal etwas klemmen sollte.

Peilstange



Die beiden Peilstangen liegen als Ersatzteile bei, falls doch mal eine abbrechen sollte. Wenn es doch passiert ist, dann vorsichtig die alte Stange entfernen und ein neues Loch bohren (dazu gibt's am Fahrgestell von unten eine kleine Markierung) und die neue Peilstange einkleben.

Fahrgestellrahmen



Das Fahrgestell ist mit allem ausgestattet, was an das Fahrgestell ran gehört. Darum ist es mit Vorsicht zu behandeln, damit nichts abbricht.

Vorderachse



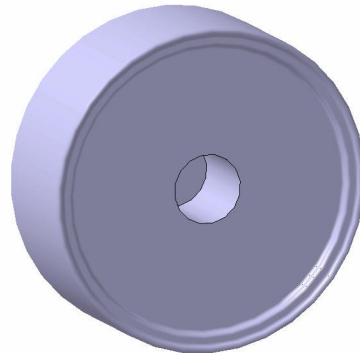
Dem Bausatz liegen drei Vorderachsen bei. So kann jeder selbst entscheiden, wie die Vorderräder stehen sollen.

Reifen



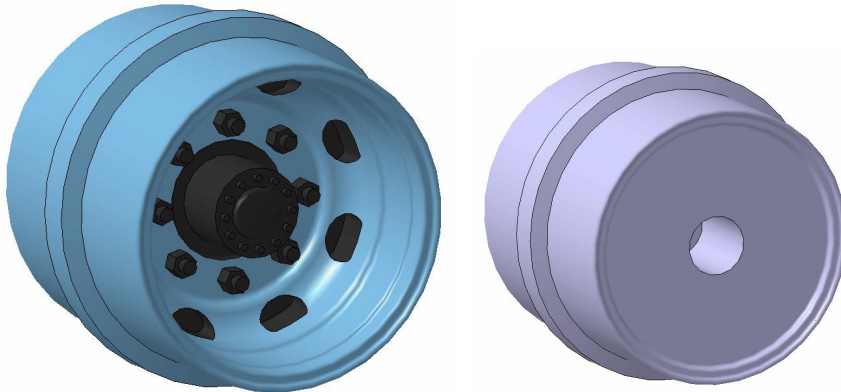
Die Reifen können sowohl links als auch rechts am Fahrzeug angebaut werden. Es gibt keine Laufrichtung, die beachtet werden muß. Es ist einfacher, immer erst die Reifen auf den Felgen zu befestigen und dann erst das Rad am Fahrgestell zu befestigen.

Vorderrad-Felge



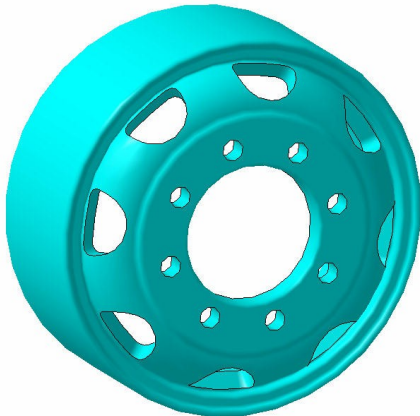
Die Vorderradfelgen unterliegen auch keiner Laufrichtung – sie können auch links oder rechts ans Fahrzeug angebracht werden. Für die Feuerwehren sind sie schwarz zu lackieren.

Hinterrad-Felge



Auch die Felgen der Hinterräder können an beiden Fahrzeugseiten angebracht werden. Hier muß zwingend der innere Reifen erst auf die Felge gesteckt werden bevor die Felge ans Fahrgestell geklebt wird. Danach läßt er sich nicht mehr montieren – zwischen den Reifen befindet sich ein Abstandshalter, an den die Reifen geschoben werden.

Ersatzrad-Felge



Die Ersatzradfelge ist wieder vorsichtig zu behandeln, da sie doch recht dünn ist.

Auch diese Felgen sind schwarz zu lackieren

Arbeitsscheinwerfer



Der Scheinwerfer kommt in Fahrtrichtung rechts in die Ecke Motorhaube zur Fahrerkabine. Farbe sollte schwarz mit einer silbernen Lampenfläche sein.

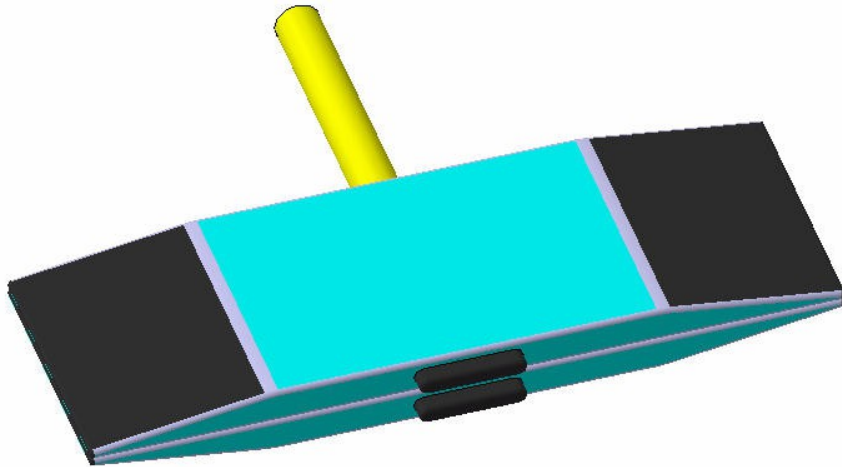
Rundumleuchten



Dem Bausatz liegen zwei Blaulichter bei. Evtl. sind die Löcher im Fahrerhausdach noch etwas aufzureiben. Vor dem Einkleben prüfen!

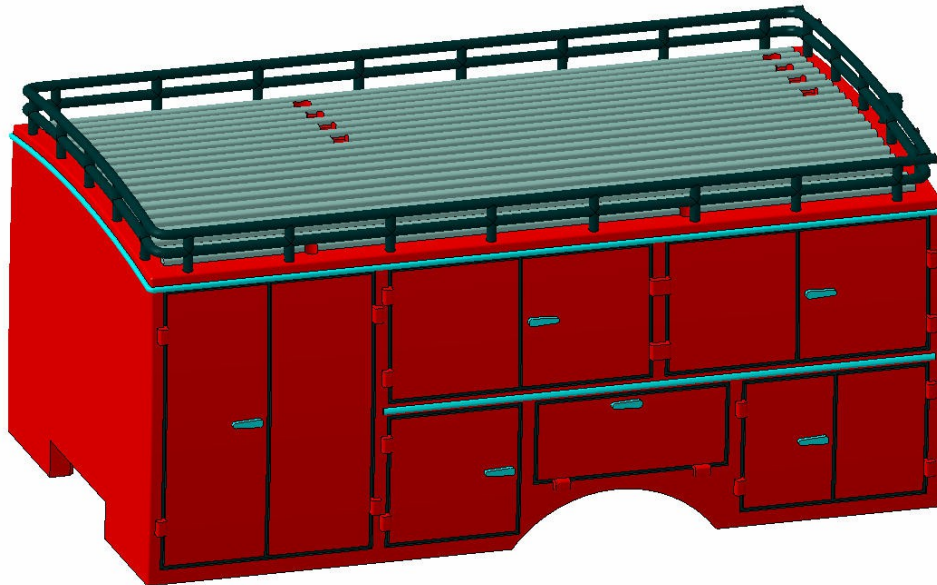
Auch kann der angegossene Stift am Blaulicht etwas eingekürzt werden, damit er nicht zu weit in die Kabine ragt und so den Scheibeneinsatz verschiebt.

Auffahrbohlen



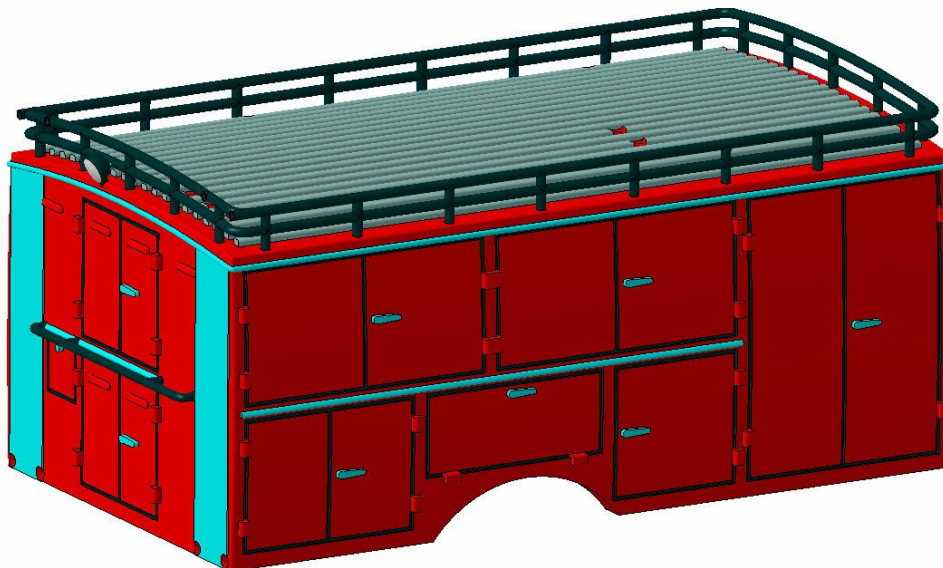
Die Auffahrbohlen sollen grau mit schwarzen Absetzungen werden. Gelb ist die Lackierhilfe, die vor der Montage entfernt werden muß

Feuerwehraufbau



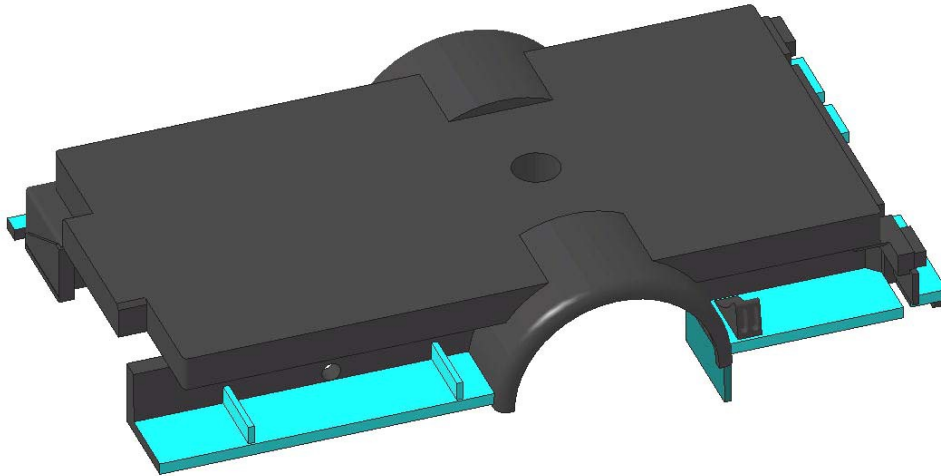
Der Feuerwehraufbau ist auch in RAL3000 zu lackieren. Das Lattenrost sollte grau werden. Auch der Dachbereich kann bis zur Umlaufenden Sicke grau lackiert werden.

Die obere umlaufende Sicke, die Griffe der Klappen und die Bereiche der hinteren Aufstiegsleitern sollten Aluminium-farbig werden. Die Reeling wird schwarz.

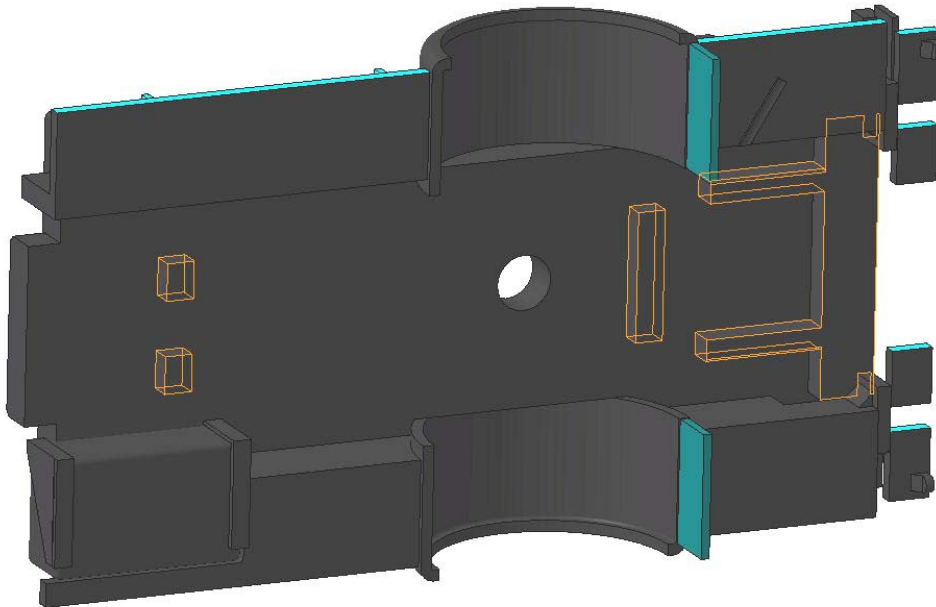


Im Aufbaudach sind Löcher vorhanden. Sie dienen zur Aufnahme der Dachbeladung. Vor dem Zusammenbau sollten sie evtl. nachgerieben werden, damit auch alles (vor allem nach dem Lackieren) zusammenpasst.

Aufbau-Bodengruppe

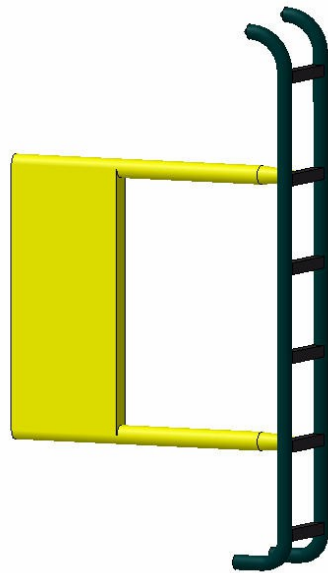


Die Bodengruppe sollte schwarz lackiert werden. Die Spritzlappen an den Kotflügeln sollten in Reifenfarbe sein. Die Oberflächen der Trittbretter sind in Aluminium-Farbe zu lackieren.



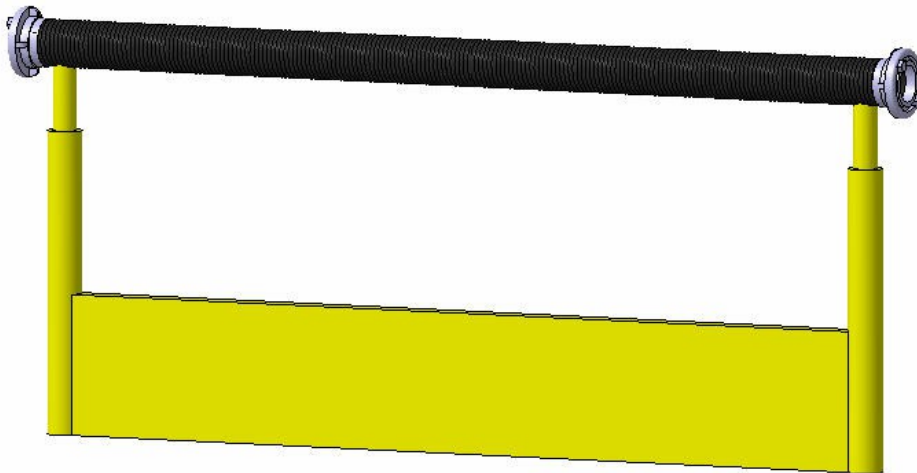
Auf der Unterseite sind kleine Profile angebracht, mit deren Hilfe die Bodengruppe auf dem Fahrgestell positioniert werden kann.

Aufstiegsleitern



Dem Bausatz liegen zwei Aufstiegsleitern bei. Sie sollten schwarz lackiert werden (die Sprossen können auch Alu-farben werden). Der hier gelbe Anguss ist nur als Lackierhilfe angeformt. Er ist vor der Montage zu entfernen. Beim Anbau sollen die längeren umgebogenen Enden nach unten in Richtung Boden zeigen

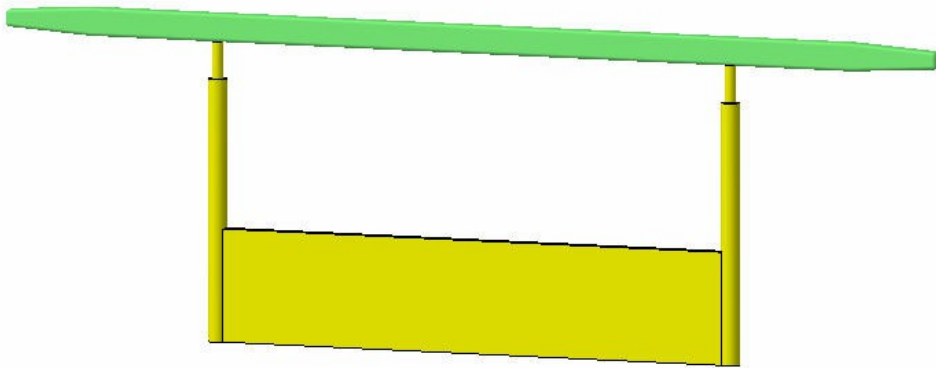
Saugschläuche



Die vier Saugschläuche kommen aufs Dach des Aufbaus. Sie sollten matt schwarz mit Alu-farbenen Kupplungen werden.

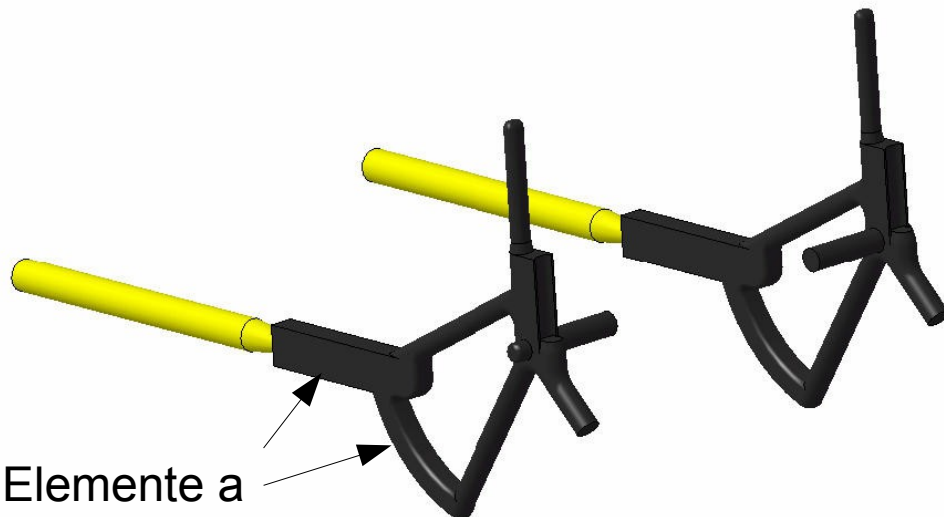
Die Lackierhilfe (gelbes Teil) ist an den Zylindern abgesetzt. An dieser Stelle abschneiden. Die verbliebenen Zylinderstücke dienen zur Positionierung auf dem Dach.

Klappleiter



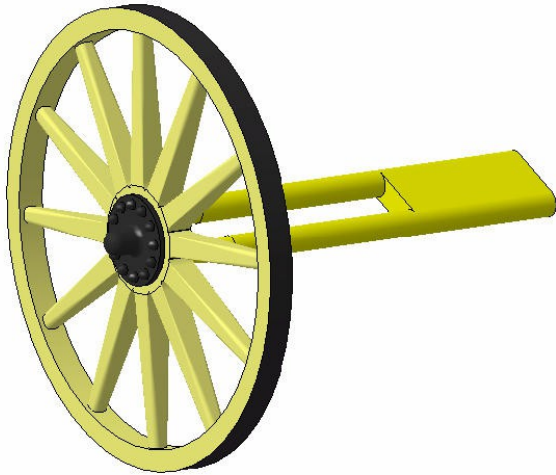
Die Klappleiter ist aus Holz weshalb die Farbgebung auch im Holzton erfolgen sollte. Auch hier dienen die dünnen Zylinderreste der Lackierhilfe zur Positionierung des Teils.

Haspelaufnahmen



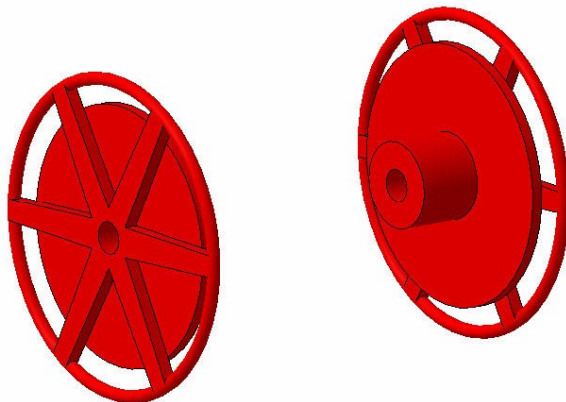
Dem Bausatz liegen je eine rechte und linke Haspelaufnahme bei (gelb ist wieder nur Lackierhilfe und kann dann weg). Farbe kann rot (dann aber Elemente a in schwarz) oder schwarz werden.

Wagenräder



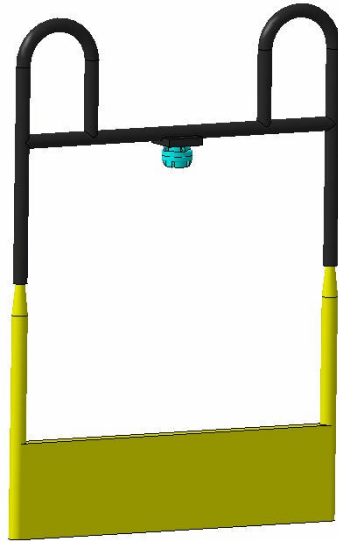
Die beiden Wagenräder der Haspel sind aus Holz. Darum sollte die Farbe auch Holz-ähnlich sein. Die Lauffläche der Räder und die Radnabe sollten schwarz werden. Die gelbe Lackierhilfe muß wieder entfernt werden.

Haspelräder



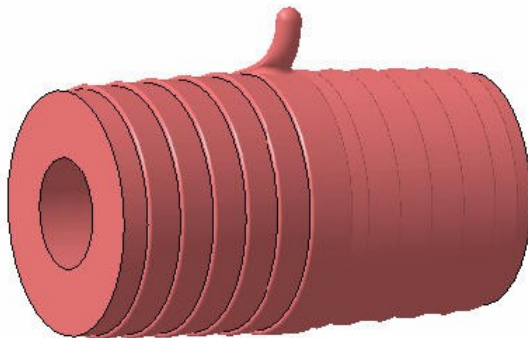
Die beiden Haspelräder sollten rot werden. Es gibt aber auch graue Varianten

Haltebügel



Der Haltebügel wird schwarz. Bei roten Haspelaufnahmen sollte er rot mit schwarzen oberen Haltebereichen werden. Die angedeutete Schlauchkupplung wird Aluminium-farbig. Die gelbe Lackierhilfe muß wieder entfernt werden.

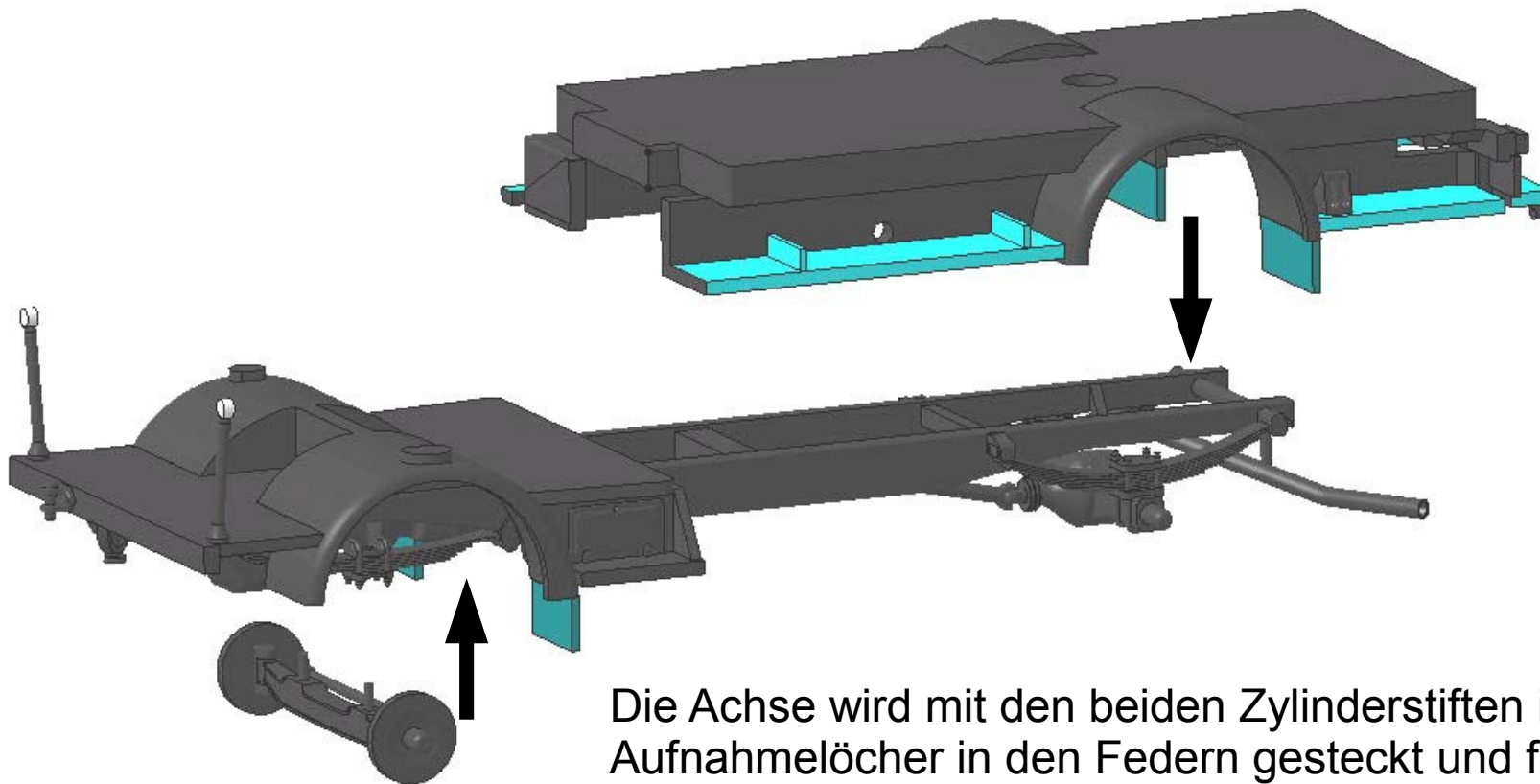
Schlauchhaspel



Die eigentliche Schlauchhaspel wird matt blass-rot (Schlauch mit textiler Oberfläche). Der kleine nach oben stehende Teil unbedingt behalten. Er muß bei der Montage in die angedeutete Kupplung des Haltebügels reichen

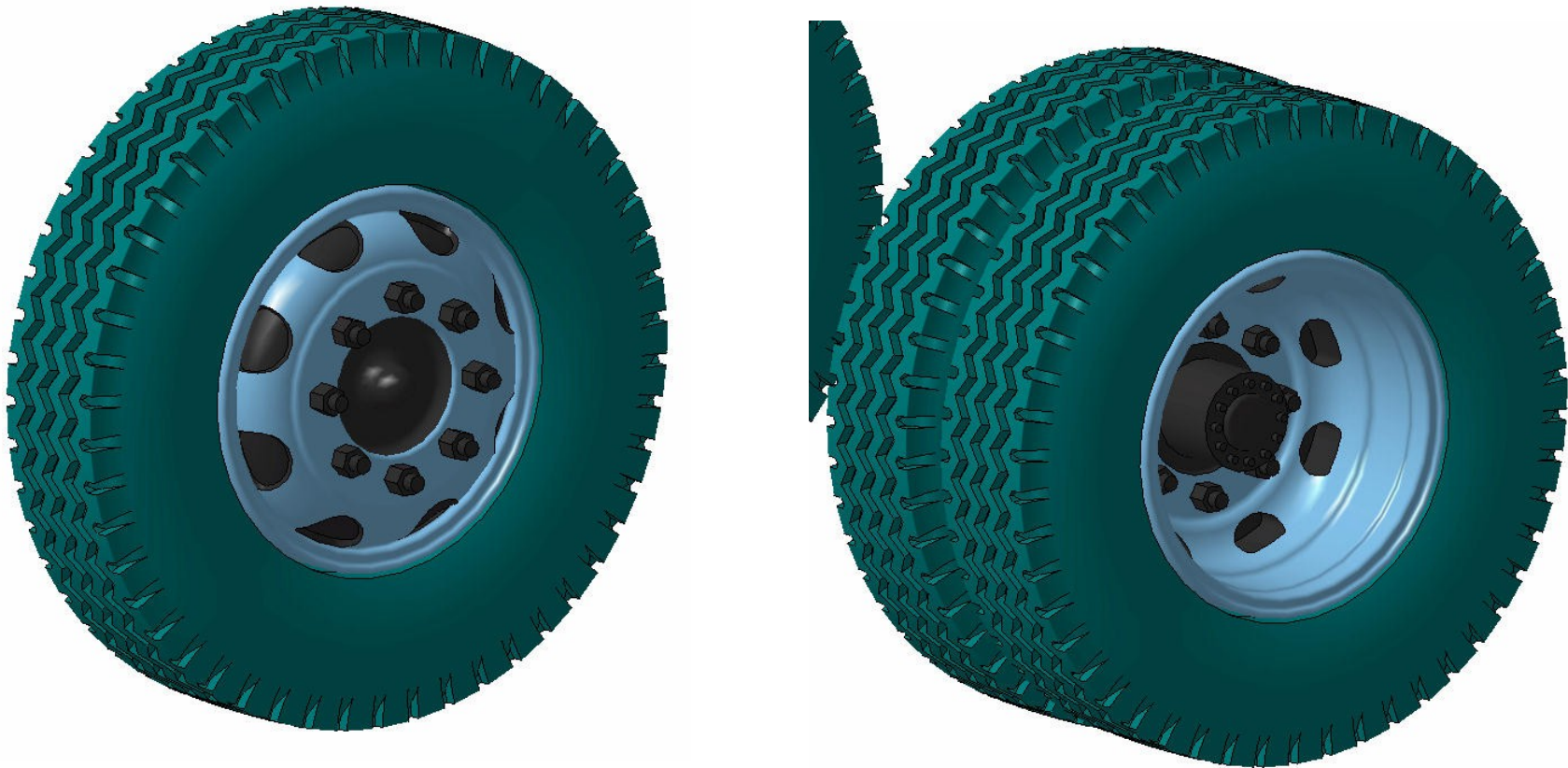
Beginnen wir mit dem Zusammenbau:

Wenn die ausgewählte Vorderachse am Fahrgestell angebracht wurde, ist das Fahrgestell schon fertig zum Lackieren. Vorher sollte aber noch die Aufbau-Bodengruppe verklebt werden



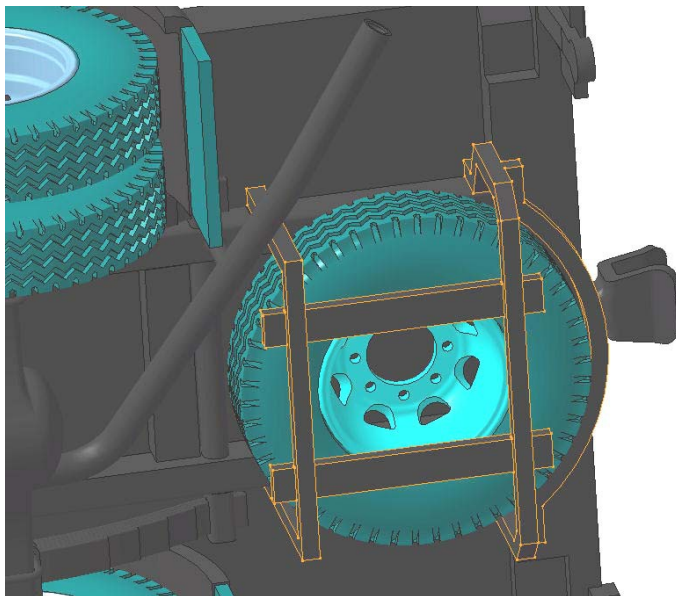
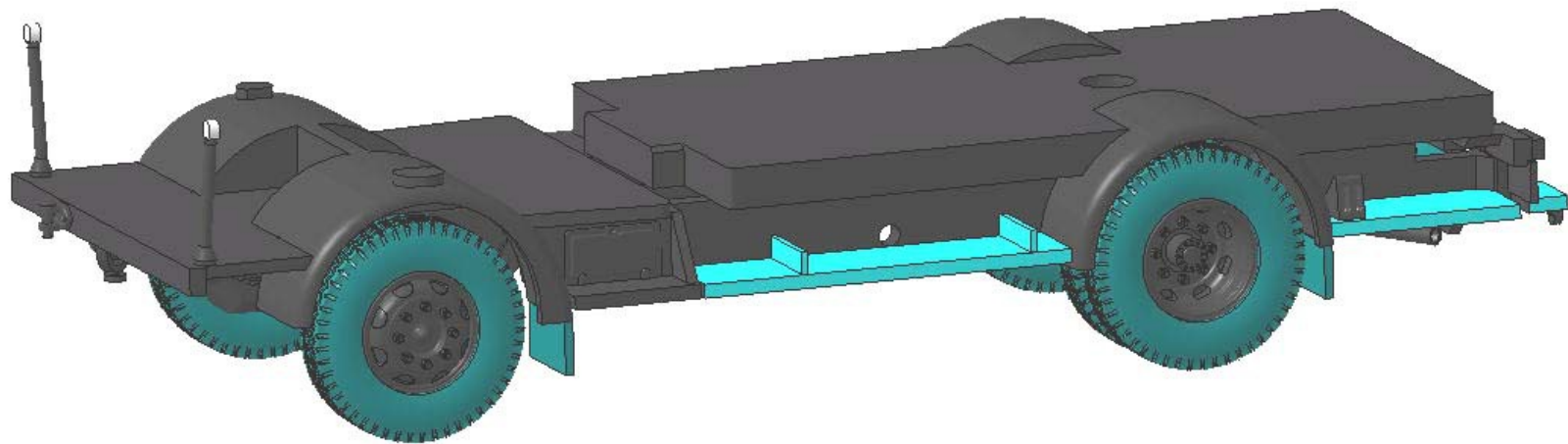
Die Achse wird mit den beiden Zylinderstiften in die Aufnahmelöcher in den Federn gesteckt und festgeklebt – Die Spurstange zeigt dabei nach hinten zum Fahrzeugheck,

Da die Reifen keine Laufrichtung haben, können sie einfach auf allen Felgen befestigt werden. An den Hinterrädern die Reifen bis an den Abstandshalter schieben. Die Reifen müssen vor der endgültigen Montage sicherlich etwas an die Felgen angepasst werden – sie sollen ja nicht zu locker aber auch nicht zu fest sitzen



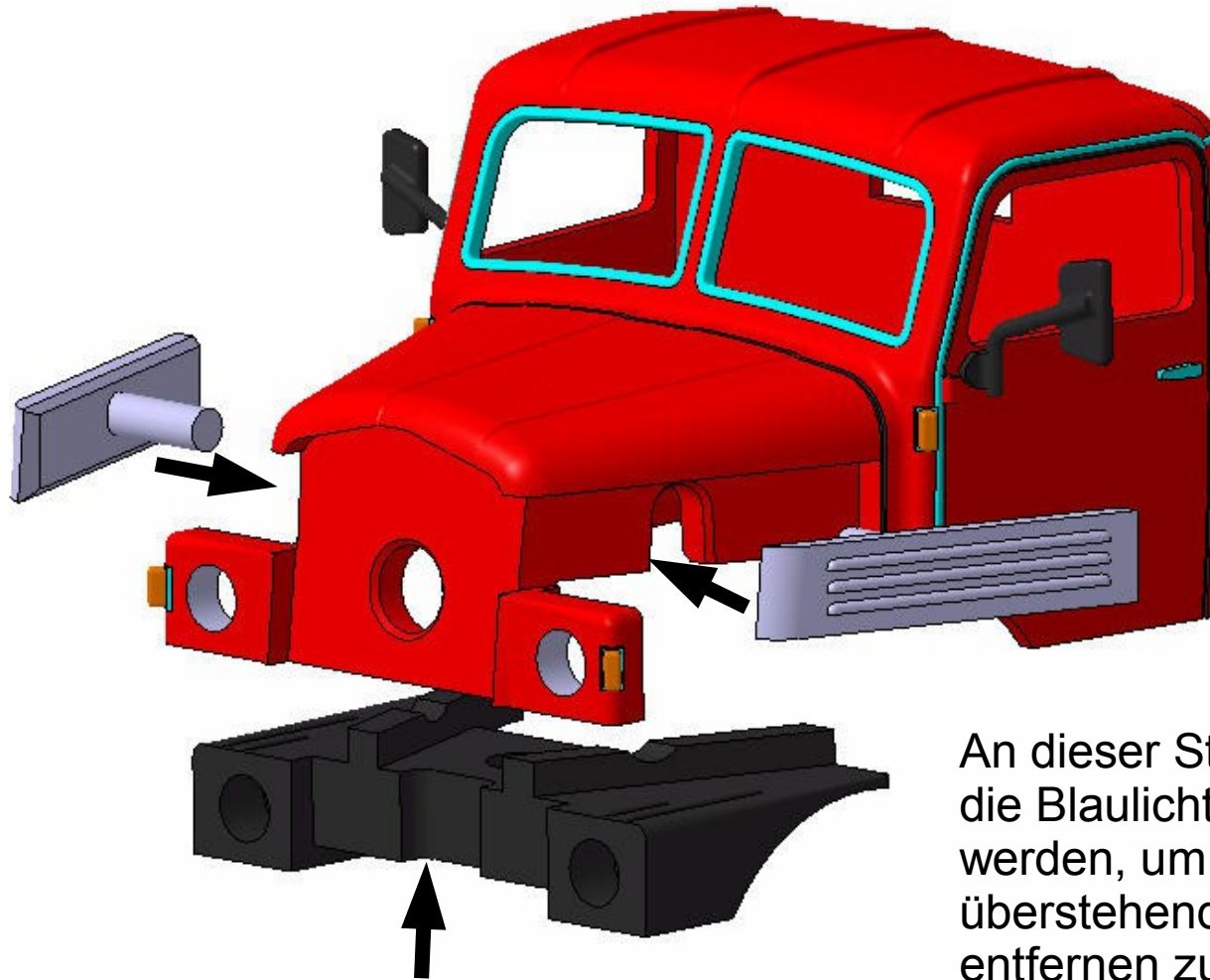
Reifen und Felgen lassen sich einzeln vor der Montage einfacher lackieren

Jetzt können die Räder an das Fahrgestell gesteckt und geklebt werden – Vorher schon mal vorsichtig testen, ob nicht doch noch evtl. die Löcher in den Felgen etwas aufgerieben werden müssen.



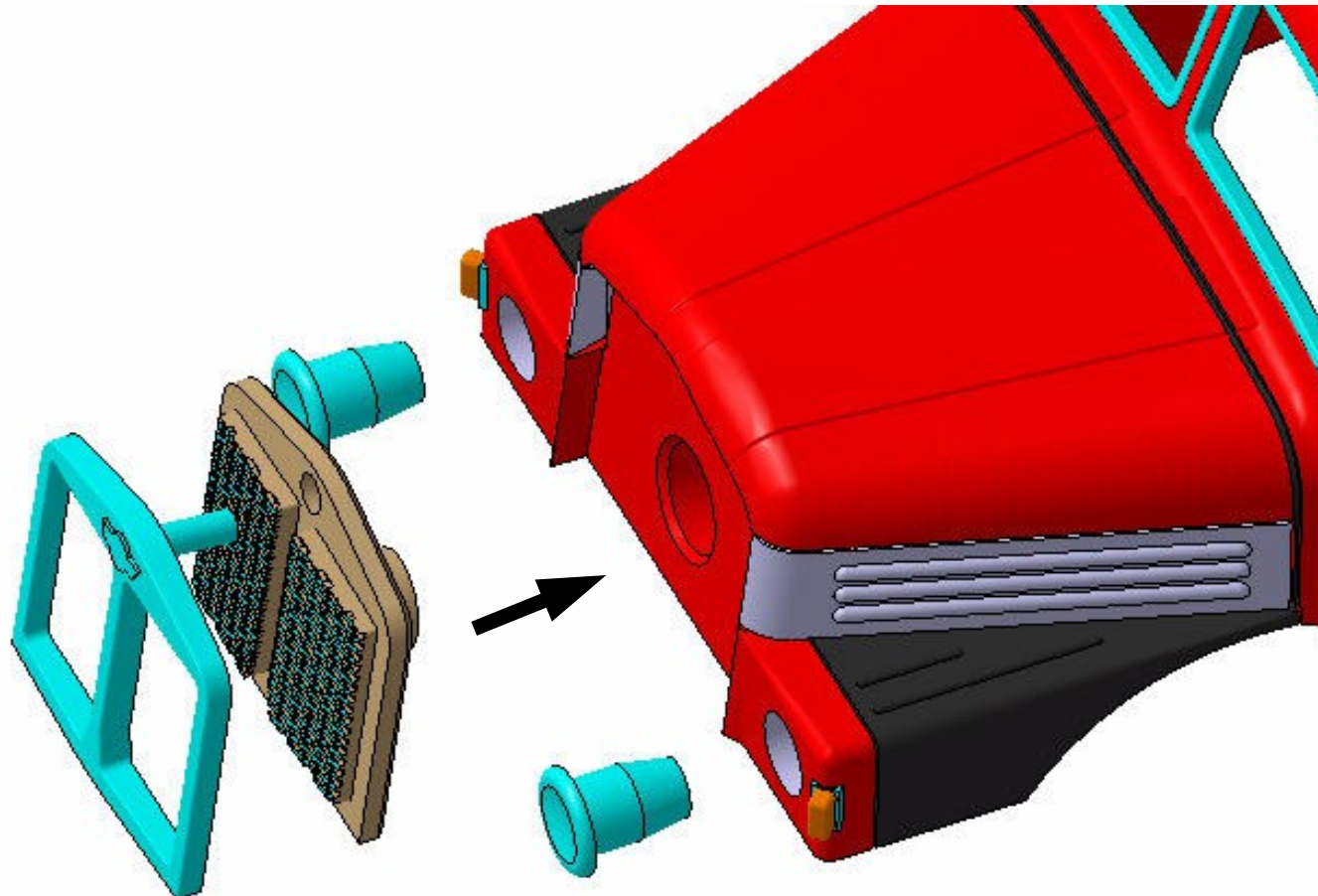
Da das Ersatzrad nicht nachträglich in die Halterung gesteckt werden kann, werden beide Teile zusammen von unten an das Fahrgestell geklebt. Dazu den Halter so weit nach hinten wie möglich über den Rahmen kleben

Beim Zusammenbau des Fahrerhauses wird zuerst der Lampenkasten unter die Motorhaube geklebt und dann seitlich die beiden Seitenbleche eingeschoben (wenn nicht schon vor dem Lackieren passiert) und befestigt (hier zur besseren Darstellung in weiß eingefärbt)



An dieser Stelle sollten auch die Blaulichter angeklebt werden, um nach Innen überstehende Reste noch entfernen zu können

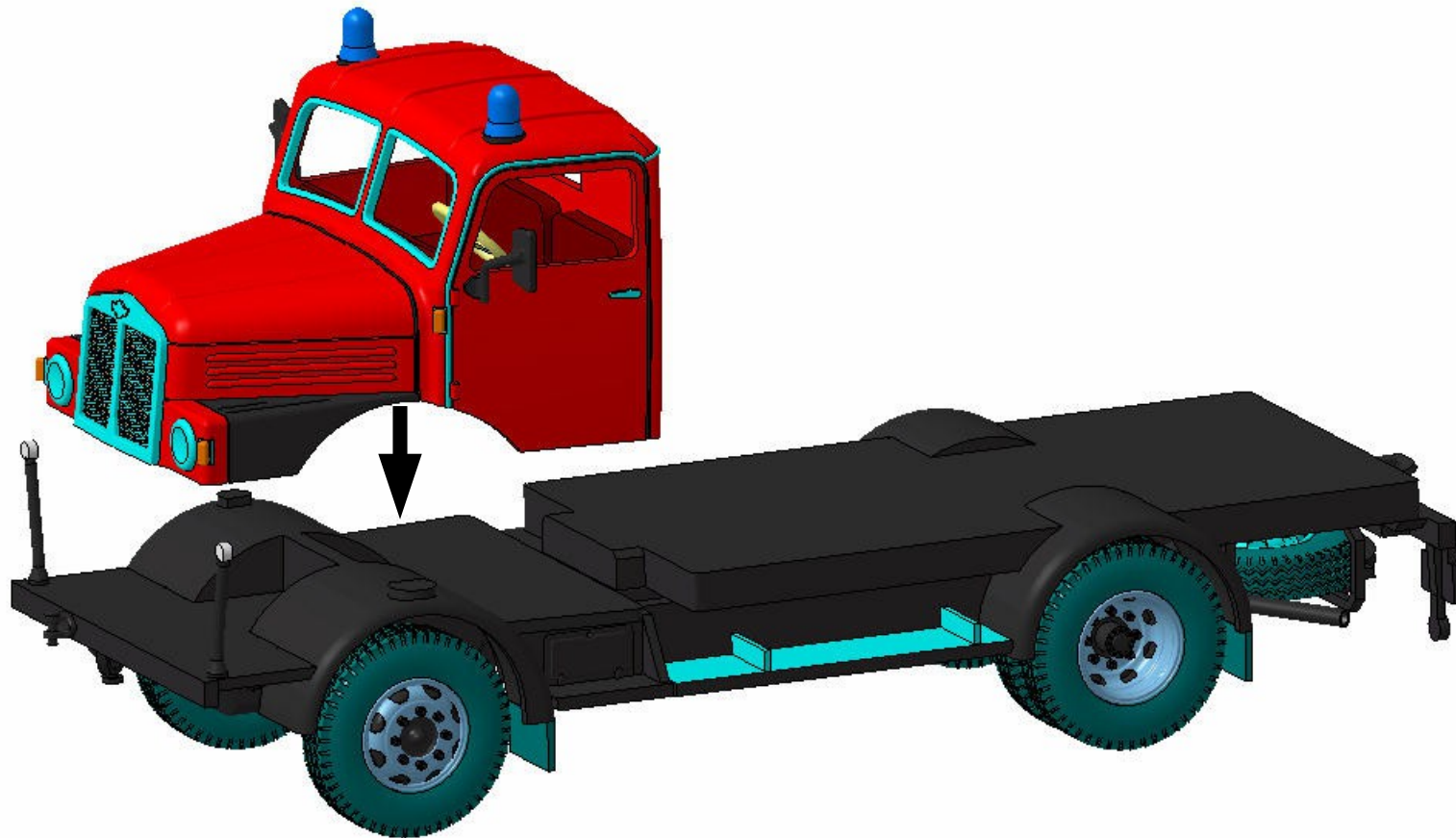
Nun werden von vorne die Lampeneinsätze und die beiden Kühlergrill-Teile eingeklebt



Von unten wird die Sitzgruppe eingeschoben und befestigt. Vorher noch den beiliegenden Scheibeneinsatz anpaassen (am Tiefziehteil ist umlaufend an den Seiten eine Linie zu erkennen, an der geschnitten werden soll) und einbauen

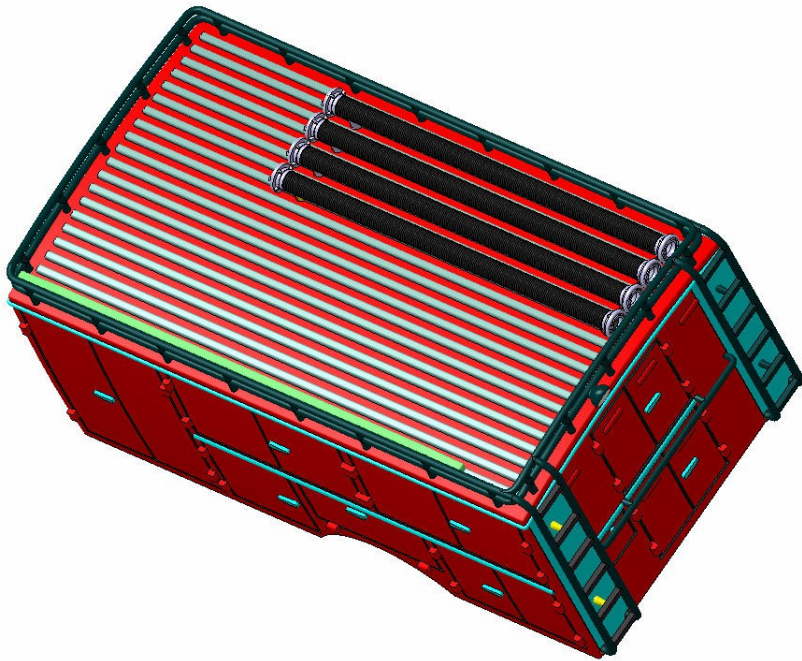


Jetzt kann das komplette Fahrerhaus auf des Fahrgestell geklebt werden

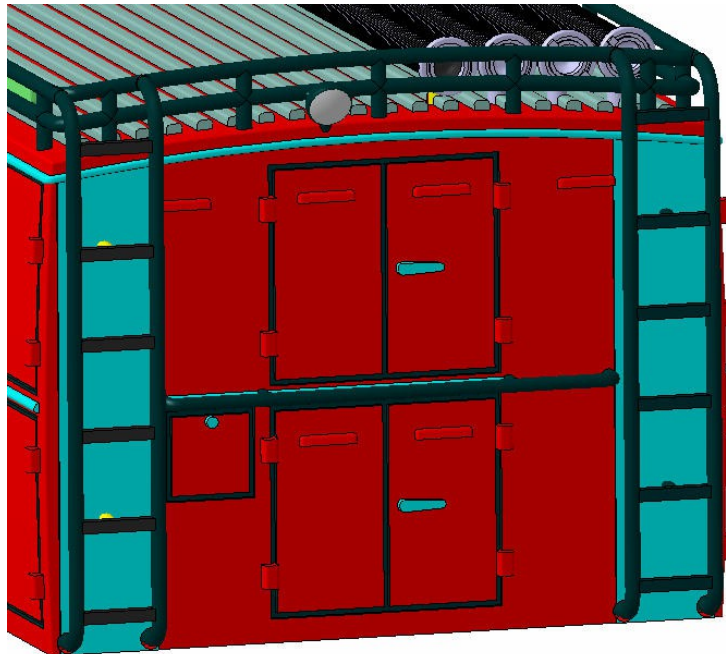


Jetzt die Kleinteile befestigen: Auffahrbohlen auf das linke Trittbloch; Arbeitsscheinwerfer rechts auf den Kotflügel in die Fahrerhausecke



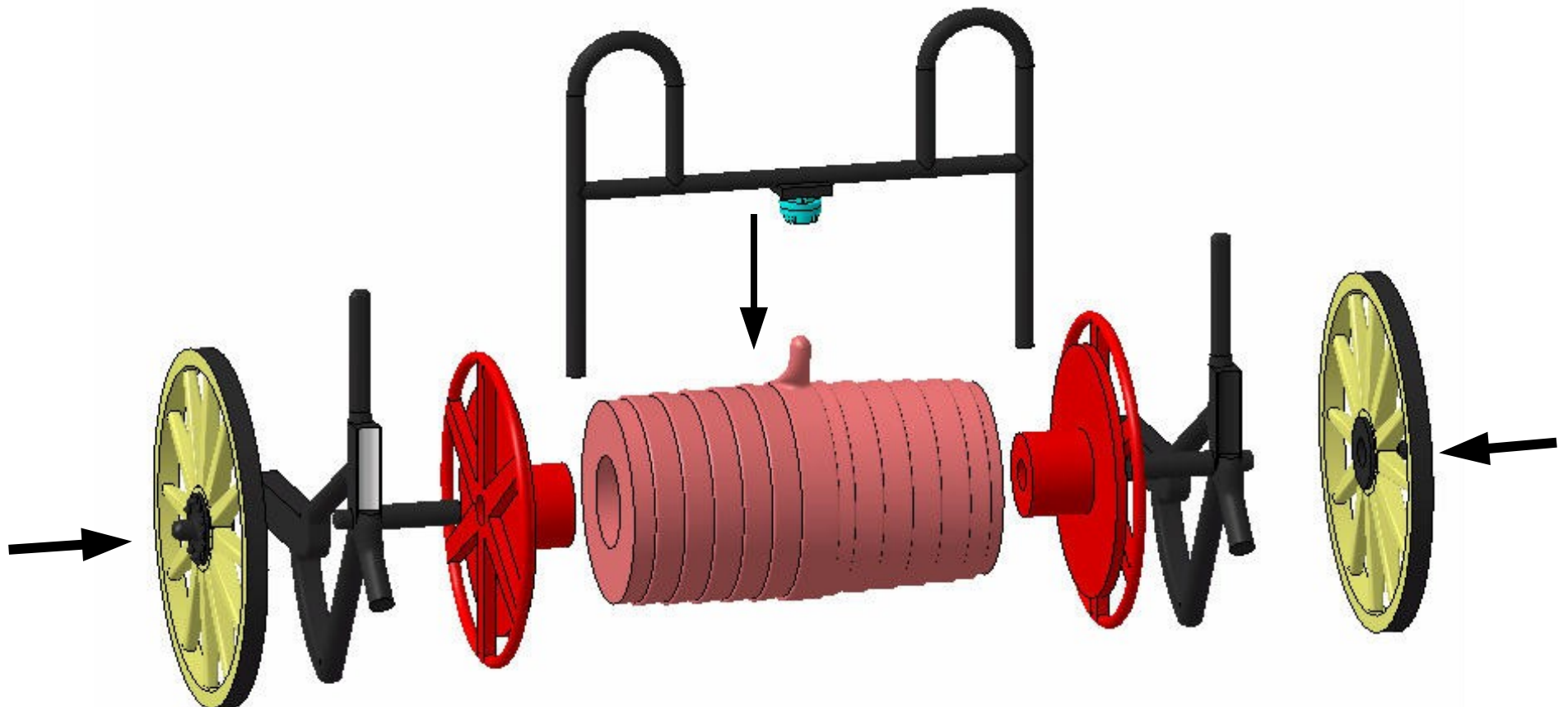


Auf das Aufbaudach kommen
rechts die vier Saugschläuche und
links die Klappleiter hin.

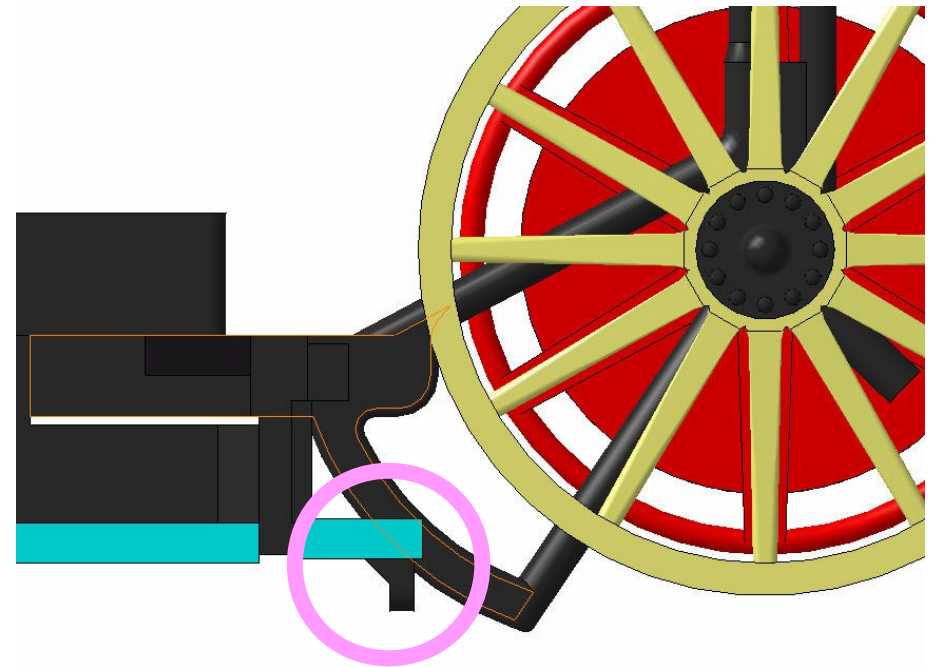
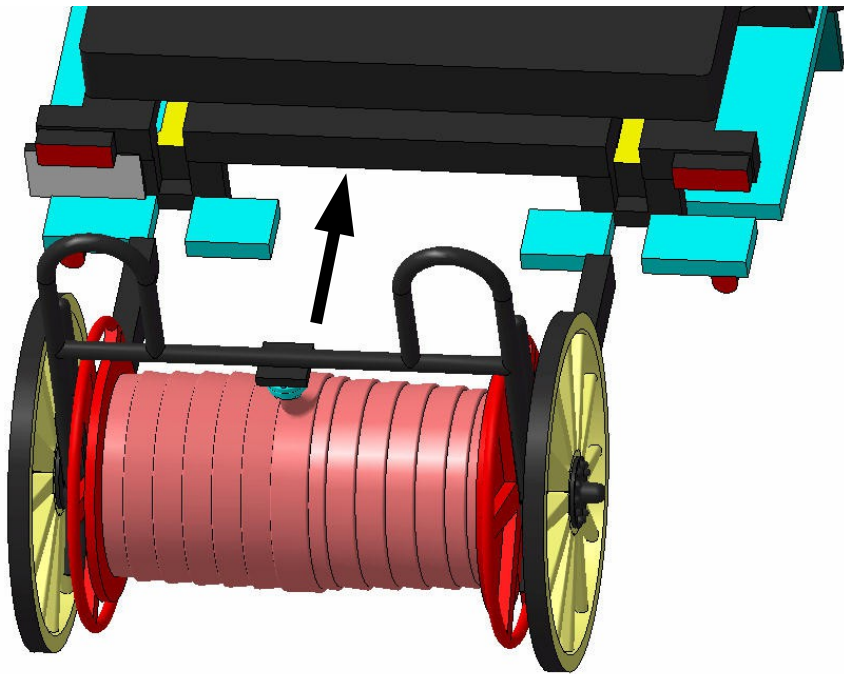


An das Heck kommen die beiden
Aufstiegsleitern.

Jetzt ist die Schlauchhaspel dran. Vor dem Zusammenbau prüfen, ob auch wirklich alles ineinander passt – ggf. nacharbeiten. Zu Beginn kommen die beiden Haspelräder an den Schlauch. Jetzt li und re die Haspelträger anbringen. Dann kommt der Haltebügel an die Reihe. Dabei darauf achten, dass der Haltebügel genau an den Aufnahme­flächen (links mal weiß dargestellt) anliegt und dabei die Schlauchkupplung auf den kleinen Schlauchstummel passt. Jetzt nur noch li und re die Wagenräder anbringen.



Die komplette Haspel hinten in die beiden Aufnahmeschächte (hier mal gelb dargestellt) der Bodengruppe einschieben und befestigen. Hineingeschoben wird die Haspel soweit, bis die kreisförmigen Elemente bis in die hinteren Trittbretter ragen



Zum Abschluß noch den Feuerwehr-Aufbau aufsetzen und ankleben

